

Zwischenbericht

01-09/2024

Ausgewählte Kennzahlen der Lenzing Gruppe

Ergebnis- und Rentabilitätskennzahlen

EUR Mio.	01-09/2024	01-09/2023	Veränderung
Umsatzerlöse	1.958,2	1.865,8	5,0%
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)	263,7	219,1	20,3%
EBITDA-Marge	13,5%	11,7%	
EBIT (Betriebsergebnis)	38,3	-10,5	n/a
EBIT-Marge	2,0%	-0,6%	
EBT (Ergebnis vor Steuern)	-35,4	-86,9	61,6%
Ergebnis nach Steuern	-111,1	-96,7	-14,9%
Ergebnis je Aktie in EUR	-3,50	-4,90	28,5%

Cashflow-Kennzahlen

EUR Mio.	01-09/2024	01-09/2023	Veränderung
Brutto-Cashflow	98,8	35,2	180,7%
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	287,0	61,1	369,9%
Free Cashflow	191,8	-138,2	n/a
CAPEX	95,5	199,7	-52,2%
	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung
Liquiditätsbestand	851,2	731,0	16,4%
Ungenutzte Kreditlinien	192,2	203,0	-5,3%

Bilanzkennzahlen

EUR Mio.	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung
Bilanzsumme	5.139,9	5.214,6	-1,4%
Bereinigtes Eigenkapital	1.639,1	1.809,1	-9,4%
Bereinigte Eigenkapitalquote	31,9%	34,7%	
Nettofinanzverschuldung	1.357,3	1.562,6	-13,1%
Nettofinanzverschuldung inkl. Leasingverbindlichkeiten	1.484,3	1.704,7	-12,9%
Nettoverschuldung	1.556,4	1.779,5	-12,5%
Net Gearing	82,8%	86,4%	
Trading Working Capital	507,1	551,1	-8,0%
Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen	19,6%	21,0%	

Börsenkennzahlen

EUR	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung
Börsenkapitalisierung in Mio.	1.374,8	1.372,9	0,1%
Aktienkurs	35,60	35,55	0,1%

Mitarbeiter:innen

	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung
Vollzeitäquivalente (engl. FTE)	7.874	7.917	-0,5%

Die oben dargestellten Finanzkennzahlen sind weitgehend aus dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe abgeleitet. Weitere Details entnehmen Sie bitte den „Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe“, abrufbar unter folgendem Link <https://www.lenzing.com/de/erlaeuterungen-finanzkennzahlen-lenzing-gruppe-2024-q3>, und dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe. Bei der Darstellung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Lagebericht 01-09/2024

Allgemeines Marktumfeld

In seiner aktuellen Prognose vom Oktober 2024¹ geht der Internationale Währungsfonds (IWF) davon aus, dass der weltweite Kampf gegen die Inflation weitgehend gewonnen sei, und zwar ohne eine Rezession auszulösen. Wie schon bei der Schätzung im April erwartet der IWF ein globales Wirtschaftswachstum von 3,2 Prozent für dieses und nächstes Jahr. Regionale Unterschiede verstärkten sich zuletzt: In den USA hellten sich die Aussichten auf, getragen vom privaten Konsum nach den jüngsten Reallohnsteigerungen. Für die Eurozone hingegen wird ein niedrigeres Wachstum erwartet; vor allem in Europas größten Volkswirtschaften Deutschland, Frankreich und Italien trübte sich die Aussicht ein. China dürfte sein selbstgestecktes Wachstumsziel von 5 Prozent sowohl dieses als auch nächstes Jahr verfehlen.

Die weltweiten Einzelhandelsumsätze mit Bekleidung² lagen im dritten Quartal nach vorläufigen Berechnungen sowohl leicht unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres als auch unter dem Vorquartal. Insbesondere die chinesischen Konsument:innen hielten sich in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld mit dem Kauf – vor allem hochpreisiger – Bekleidung zurück. In Europa zog die Nachfrage nach Herbst- und Winterware zum Ende des Quartals etwas an. Im Gegensatz dazu schlug sich in den USA die beginnende Abschwächung am Arbeitsmarkt und die Unsicherheit vor den Präsidentschaftswahlen vorerst in einer leicht rückläufigen Konsumneigung nieder. Nachdem sich die Lagerstände bei Bekleidung bis einschließlich Jahresbeginn stabilisiert hatten, war zuletzt ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Die Nachfrage in der textilen Wertschöpfungskette entwickelte sich stabil. Die Einzelhandelsabsätze mit Hygieneprodukten der Vliesstoffindustrie blieben im dritten Quartal 2024 kaum verändert im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Nur zum Ende des Quartals war eine erhöhte Nachfrage in den USA spürbar, ausgelöst durch das Anlegen von Vorräten vor den aufziehenden Hurrikans.

Die Nachfrage am weltweiten Fasermarkt³ war im dritten Quartal 2024 stabil. Die Preise blieben jedoch unter Druck.

Die internationalen Baumwollpreise entwickelten sich im dritten Quartal 2024 weitaus weniger volatil als in den Vorperioden. Der Cotlook-A-Index gab im Juli auf unter 80 US-Cent pro Pfund nach – eine zuletzt im Dezember 2020 unterschrittene Marke. Hauptgründe für den Preisrückgang war die Erwartung einer wetterbedingt besseren Ernte in der neuen Saison, vor allem in den USA, Brasilien und China sowie die Eintrübung der Aussichten bezüglich der Nachfrage. Gegen Ende des Quartals erholten sich die Preise jedoch auf 84,4 US-Cent pro Pfund und bewegten sich damit auf dem gleichen Niveau wie zu Quartalsbeginn. Marktteilnehmer führten diese Erholung vor allem auf spekulative Käufe nach der

Leitzinssenkung der US-Notenbank, die auch andere Rohstoffe beflügelte, sowie erwartete Ernteausfälle in Folge der Hurrikans zurück.

Der chinesische Preis für Polyester-Stapelfasern fiel im Quartalsverlauf um 7 Prozent auf RMB 7.300 pro Tonne. Er folgte damit dem Rohölpreis.

Der Markt für Viscose in China war gekennzeichnet durch eine gute Nachfrage, eine industrieweit hohe Auslastung der Werke und Lagerstände, die weit unter dem langjährigen Durchschnitt liegen. Der Preis konnte im Juli und dann wieder Anfang September leicht zulegen und lag per Ende des dritten Quartals mit RMB 13.600 pro Tonne um 2 Prozent höher als zu Beginn des Quartals.

Das Preispremium für Fasern der Marken TENCEL™, LENZING™ ECOVERO™ und VEOCEL™ erwies sich als vergleichsweise widerstandsfähig.

Im chinesischen Markt für Papierzellstoff trafen neue Kapazitäten auf eine sich abschwächende Nachfrage, was ab August zu einer erheblichen Korrektur des Preises führte. Im Lauf des Quartals gab der Preis um insgesamt 24 Prozent nach. Der Markt für Faserzellstoff war hingegen durch gute Nachfrage und ein knappes Angebot von dieser Entwicklung weitgehend entkoppelt. Der chinesische Importpreis für laubholzbasierten Faserzellstoff legte im Quartalsverlauf um 2 Prozent auf USD 960 pro Tonne zu.

Geschäftsentwicklung der Lenzing Gruppe

Die Geschäftsentwicklung der Lenzing Gruppe zeigte in den ersten drei Quartalen 2024 eine stetige Verbesserung, wenngleich die Erholung der für Lenzing relevanten Märkte wie erwartet schleppend verlief. Auf der Volumenseite war ein klarer Aufwärtstrend erkennbar, das Preisniveau entwickelte sich innerhalb des Berichtszeitraums positiv, ist aber weiterhin unter Vorjahresniveau. Dies, gepaart mit den nach wie vor erhöhten Rohstoff- und Energiekosten sowie spürbar gestiegenen Logistikkosten, hatte in den ersten neun Monaten 2024 einen dämpfenden Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der Lenzing Gruppe wie auch auf die gesamte Branche.

Bereits Ende 2022 führte Lenzing ein Kostensenkungsprogramm durch und darauf aufbauend setzt der Vorstand derzeit ein umfassendes Performance-Programm mit dem übergeordneten Ziel einer langfristig deutlich gesteigerten Widerstandsfähigkeit gegen Krisen und einer höheren Agilität bei Marktveränderungen um. Die Programminitiativen zielen primär auf eine Verbesserung des EBITDA und die Generierung von Free Cashflow durch eine gestiegerte Profitabilität sowie nachhaltige Kostenexzellenz ab. Neben

¹ Quelle: IWF, World Economic Outlook, Oktober 2024

² Quellen: Nominale Umsätze, Schätzung auf Basis von Statistiken auf Landesebene

³ Quellen: ICAC, Cotton Outlook, CCFG

positiven Auswirkungen auf der Umsatzebene erwartet der Vorstand jährliche Kosteneinsparungen von mehr als EUR 100 Mio., wovon über 50 Prozent ab dem laufenden Geschäftsjahr 2024 wirksam sein werden. Derzeit liegt das Performance-Programm deutlich über Plan. Durch intelligente Effizienzsteigerungsmaßnahmen wurden sehr gute Fortschritte im Bereich der Produktkosten und -qualität erzielt. Auch im Einkauf konnten durch operative und strategische Maßnahmen Erfolge realisiert werden. Nach vorne betrachtet, auch über das Jahr 2024 hinaus, werden aus dem ganzheitlichen Performance-Programm weiterhin Verbesserungen in den Herstellkosten erwartet und insbesondere im Bereich der Overhead-Funktionen weitere Kostenpotenziale gehoben. Parallel werden die angegangenen Struktur- und Prozessverbesserungen zu positiven Effekten bei der Umsatz- und Margengenerierung führen.

Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten drei Quartalen 2024 um 5 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs auf EUR 2 Mrd. Diese Steigerung ist primär auf höhere Umsätze bei Fasern (+10,9 Prozent) zurückzuführen.

Die operative Ergebnisentwicklung war im Wesentlichen durch die positiven Effekte des Performance-Programms geprägt. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg in den ersten drei Quartalen 2024 um 20,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf EUR 263,7 Mio. Die EBITDA-Marge erhöhte sich von 11,7 auf 13,5 Prozent.

Das Betriebsergebnis (EBIT) lag bei EUR 38,3 Mio. (nach minus EUR 10,5 Mio. in den ersten drei Quartalen 2023) und die EBIT-Marge betrug 2 Prozent (nach minus 0,6 Prozent in den ersten drei Quartalen 2023). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag bei minus EUR 33,4 Mio. (nach minus EUR 86,9 Mio. in den ersten drei Quartalen 2023).

Der Steueraufwand belief sich in den ersten drei Quartalen 2024 auf EUR 77,7 Mio. (nach EUR 9,8 Mio. in den ersten drei Quartalen 2023). Dies war insbesondere auf das Ausscheiden aus der österreichischen Steuergruppe infolge des Absinkens der Beteiligungsquote der B&C Holding Österreich GmbH (Gruppenträger) unter 50 Prozent zurückzuführen. Im Zuge dessen hat die Lenzing Gruppe gemäß dem Gruppenumlagevertrag eine Steuerumlage an den Gruppenträger in Höhe von EUR 25,8 Mio. zu leisten, welche im dritten Quartal aufwandswirksam erfasst wurde. Darüber hinaus wurde der Steueraufwand durch die Wertberichtigung von Steueraktivposten einzelner Konzernunternehmen und durch Währungseffekte aufgrund der Umrechnung von Steuerposten von der lokalen in die funktionale Währung¹ beeinflusst.

Der stark verbesserte Cashflow aus der Betriebstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei EUR 287 Mio. (nach EUR 61,1 Mio. in den ersten drei Quartalen 2023). Der Free Cashflow zeigte eine deutlich positive Entwicklung mit einem Anstieg auf EUR 191,8 Mio. (nach minus EUR 138,2 Mio. in den ersten drei Quartalen 2023).

Die Investitionen in immaterielle Anlagen, Sachanlagen und biologische Vermögenswerte (CAPEX) beliefen sich in den ersten drei Quartalen 2024 unter anderem aufgrund reduzierter Investitionstätigkeiten auf EUR 95,5 Mio. (nach EUR 199,7 Mio. in den

ersten drei Quartalen 2023). Der Liquiditätsbestand erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 16,4 Prozent auf EUR 851,2 Mio. per 30. September 2024.

Die Bilanzsumme ging im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 1,4 Prozent auf EUR 5,14 Mrd. per 30. September 2024 zurück. Das bereinigte Eigenkapital ging um 9,4 Prozent auf EUR 1,64 Mrd. zurück. Die bereinigte Eigenkapitalquote lag per 30. September 2024 bei 31,9 Prozent (nach 34,7 Prozent per 31. Dezember 2023). Die Nettofinanzverschuldung ging zum Stichtag auf EUR 1,36 Mrd. zurück (nach EUR 1,56 Mrd. per 31. Dezember 2023). Das Net Gearing verringerte sich auf 82,8 Prozent (nach 86,4 Prozent per 31. Dezember 2023). Das Trading Working Capital sank um 8 Prozent auf EUR 507,1 Mio.

Im September gab Lenzing die erfolgreiche Emission einer grünen Anleihe durch das brasilianische Joint Venture LD Celulose (LDC) über USD 650 Millionen bekannt. Die Anleihe, die am 25. Januar 2032 fällig wird und mit einem Kupon von 7,95 Prozent pro Jahr ausgestattet ist, stieß bei institutionellen Anlegern auf große Nachfrage. Teil der neuen Finanzierungsstruktur der LDC mit einem Gesamtvolumen von USD 1 Mrd. ist auch ein syndizierter Kredit in Höhe von USD 350 Mio. LDC verwendete den Nettoerlös aus der Anleihenemission und die Auszahlung des syndizierten Kredits plus vorhandene Barmittel, um die bestehende Projektfinanzierung, die die Errichtung einer der größten Zellstoffanlagen der Welt ermöglichte, zu tilgen und in eine eigenständige Unternehmensfinanzierung umzuwandeln. Lenzing hält 51 Prozent an dem Joint Venture.

In den ersten drei Quartalen 2024 wurde die Umsetzung der Unternehmensstrategie „Better Growth“ weiter vorangetrieben. Die Strategie zielt unter anderem darauf ab, die strukturell wachsende Nachfrage nach den umweltverträglichen und hochwertigen Spezialfasern der Marken TENCEL™, LENZING™ ECOVERO™ und VEOCEL™ besser zu bedienen. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Großprojekte in Brasilien und Thailand sowie der Transformation der Kapazitäten in China und Indonesien, wird Lenzing nun einen profitablen Wachstumskurs verfolgen, ihren Fokus auf nachhaltige und hochwertige Premiumfasern für Textilien und Vliesstoffe schärfen und parallel den Übergang zu einem Modell der Kreislaufwirtschaft weiter forcieren.

Lenzing ist ein Innovations- und Technologievorreiter der Branche und leistet seit vielen Jahren Pionierarbeit in den Bereichen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. Ein aktuelles Beispiel dafür ist das Projekt CELLFIL, das im Berichtszeitraum ins Leben gerufen und mit EUR 6,9 Mio. durch die EU gefördert wird. Lenzing arbeitet im Rahmen dieses Projekts mit der Non-Profit-Organisation RTDS Gruppe und 13 weiteren Partnern aus Forschung und Industrie zusammen, um die Skalierung von Lyocell-Filamenten zu fördern.

Im Oktober gab Lenzing den Erwerb einer Minderheitsbeteiligung am schwedischen Unternehmen TreeToTextile bekannt. Lenzing schließt sich damit den bestehenden Eigentümern H&M Group, Inter IKEA Group, Stora Enso und LSCS Invest an. TreeToTextile wurde 2014 als Joint Venture gegründet, um einen nachhaltigeren Prozess für die Produktion von Cellulosefasern zu entwickeln. Das Unternehmen betreibt seit 2015 Pilotanlagen und investierte 2021

¹ Vorherrschende Währung des primären Wirtschaftsumfeldes einer Tochtergesellschaft

in eine Demoanlage. Der nächste Schritt in der Entwicklung des Unternehmens wird die Skalierung der Produktion sein, um seine Fasern auf den Markt zu bringen. Die Durchführung der Transaktion steht unter dem Vorbehalt behördlicher Genehmigungen und wird bis zur ersten Hälfte des Jahres 2025 erwartet.

Exemplarisch für die Innovationskraft der Lenzing im Berichtszeitraum steht auch das Projekt „Glacial Threads: From Forests to Future Textiles“, das Gletscherschutz und Textilrecycling miteinander verbindet. Geotextilien aus biologisch abbaubaren LENZING™ Fasern¹ leisten einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der von der globalen Erderwärmung stark gefährdeten Gletscher, ohne die Umwelt mit Mikroplastik zu verschmutzen. Gemeinsam mit einem Netzwerk von innovativen Partnern arbeitet Lenzing derzeit daran, Geotextilien nach ihrer Verwendung zu neuen Textilfasern zu verarbeiten. In einer ersten Pilotphase wurde das Recycling von Vliesstoffen für Geotextilien erfolgreich getestet. Das Pilotprojekt wurde im Rahmen der Feierlichkeiten zum Internationalen Tag des Waldes, im Palais des Nations, dem Sitz des Büros der Vereinten Nationen in Genf präsentiert und im September bei den CNMI Sustainable Fashion Awards 2024 in Mailand mit dem „Biodiversity and Water Award“ ausgezeichnet.

Lenzing aktualisierte im Berichtszeitraum auch ihre Klimaziele, um ihr Engagement zur Bekämpfung des Klimawandels an den Zielen des Übereinkommens von Paris zur Begrenzung des menschengemachten globalen Temperaturanstiegs auf 1,5 Grad Celsius auszurichten. Die Science Based Targets Initiative (SBTi), die angesehenste Organisation auf dem Gebiet der klimarelevanten Zielsetzung, überprüfte und bestätigte diese Zielverbesserung. Lenzing ist damit der einzige Produzent von regenerierten Cellulosefasern mit einem wissenschaftlich bestätigten Netto-Null-Ziel.

Mit der Positionierung ihrer Produktmarken sendet Lenzing seit 2018 eine starke Botschaft an die Konsument:innen. Mit TENCEL™ und LENZING™ ECOVERO™ als Dachmarken für alle Spezialitäten im Textilbereich, VEOCEL™ als Dachmarke für alle Spezialitäten im Vliesstoffbereich und LENZING™ für alle industriellen Anwendungen bringt das Unternehmen gezielt seine Stärken zum Ausdruck. Im Berichtszeitraum entwickelte Lenzing ihre Premium-Texilmarke TENCEL™ weiter. Das neue Manifesto „Nature. Future. Us.“ unterstreicht die moderne Markenidentität von TENCEL™ und betont das Engagement, Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette zu fördern und positive Veränderungen in der Textilindustrie voranzutreiben.

Nachhaltigkeit in Kombination mit Transparenz und Rückverfolgbarkeit entlang der Wertschöpfungskette sowie starken Marken ist und bleibt ein wichtiger Erfolgsfaktor und wesentliches Differenzierungsmerkmal der Lenzing.

Im Berichtszeitraum wurde Lenzing bereits zum vierten Mal in Folge mit dem Platin-Status, der höchsten Bewertung, im CSR-Rating von EcoVadis ausgezeichnet. Damit gehört Lenzing zum weltweit besten Prozent der von EcoVadis bewerteten Unternehmen. Bereits im ersten Quartal 2024 erhielt Lenzing in allen

¹ Zu den LENZING™ Fasern, die vom TÜV als biologisch abbaubar (Boden, Süßwasser & Meer) und kompostierbar (Haushalt & Industrie) zertifiziert sind, gehören die folgenden Produkte: LENZING™ Viscose Standard Textilien/Nonwovens, LENZING™ Lyocell Standard Textilien/Nonwovens, LENZING™ Modal Standard Textilien, LENZING™ Lyocell Filament, LENZING™ Lyocell Dry und LENZING™ Web Techno-

Kategorien einen Platz auf der jährlichen „A-Liste“ der globalen gemeinnützigen Organisation CDP. Lenzing ist damit eines von nur 10 Unternehmen, die ein dreifaches „A“ erhalten haben – von über 21.000 bewerteten Unternehmen. MSCI bewertete Lenzing mit einem „AA“, womit Lenzing zu den besten acht Prozent der bewerteten Unternehmen in ihrer Vergleichsgruppe gehört.

Zudem nahm Lenzing erstmals an der SAC Higgs FEM-Verifizierung zur Bewertung der Umweltauswirkungen der Produktherstellung an den Standorten teil und erzielte hervorragende, positive Ergebnisse. Lenzing erzielte weiters für fünf ihrer Produktionsstätten herausragende Erfolge bei der Zertifizierung nach dem Higg Facility Social & Labor Module (FSLM). Dabei wurden die sozialen Auswirkungen der Produktion in Bereichen wie Löhne, Arbeitszeiten, Gesundheitsschutz und Umgang mit den Mitarbeiter:innen gemessen.

Lenzing durfte erneut auch den wichtigsten österreichischen Nachhaltigkeits-Award für börsennotierte Top-Unternehmen, den Wiener Börse VÖNIX-Nachhaltigkeitspreis, entgegennehmen. Lenzing belegte in der Kategorie „Industrials“ den ersten Rang. Der prestigeträchtige Preis zeichnet jene Unternehmen aus, die sich mit ihrer herausragenden Nachhaltigkeits-Performance auch am Kapitalmarkt hervorheben.

Lenzing gab im Berichtszeitraum 2024 auch personelle Veränderungen im Vorstand bekannt. Rohit Aggarwal übernahm zum 1. September 2024 die Position des CEO. Stephan Sielaff, bisheriger CEO des Unternehmens, schied im gegenseitigen Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat per Ende August 2024 aus der Lenzing AG aus. Rohit Aggarwal ist Betriebswirt mit Schwerpunkt Strategie und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in leitenden Positionen in der Textil- und Chemieindustrie. Rohit Aggarwal hat ein fundiertes Verständnis für die strategische Entwicklung internationaler Märkte und den Aufbau effizienter Managementteams durch globale Führungspositionen in Europa, den USA und Asien. Walter Bickel wurde mit Wirkung zum 15. April 2024 als Vorstandsmitglied und Chief Transformation Officer der Lenzing AG bis 31. Dezember 2025 ernannt.

Die außerordentliche Hauptversammlung der Lenzing AG wählte am Donnerstag, 10. Oktober 2024, Marcelo Feriozzi Bacci (bis zur ordentlichen Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2028 beschließt), Carlos Aníbal de Almeida Junior (bis zur ordentlichen Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2028 beschließt) und Dr. Markus Fürst (bis zur ordentlichen Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2028 beschließt) neu in den Aufsichtsrat. Damit setzt sich der Aufsichtsrat der Lenzing AG wieder aus zehn von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern zusammen. Dr. Christian Bruch war nach der letzten Hauptversammlung als Aufsichtsratsmitglied zurückgetreten. Weiters hatten Nicole van der Elst Desai und Melody Harris-Jensbach ihre Aufsichtsratsmandate vorzeitig zurückgelegt.

Die B&C Gruppe und der brasilianische Zellstoffproduzent Suzano S.A. hatten eine langfristige Partnerschaft im Zusammenhang mit der Mehrheitsbeteiligung an Lenzing unterzeichnet. Im

logy. Ausnahmen in der Zertifizierung gibt es für die Fasern LENZING™ Lyocell Filament und LENZING™ Lyocell Dry, bei denen die erforderlichen Tests für Bestätigung der biologischen Abbaubarkeit in Meeresumgebung noch nicht durchgeführt bzw. abgeschlossen wurden.

Rahmen dieser Vereinbarung hatte Suzano S.A. von der B&C Gruppe einen Anteil von 15 Prozent an der Lenzing AG übernommen. Suzano S.A. ist der weltgrößte Zellstoffproduzent mit Sitz in São Paulo und erzielte zuletzt einen Jahresumsatz von umgerechnet mehr als EUR 7 Mrd.

Ausblick

Der IWF beließ seine Wachstumsprognose für 2024 unverändert bei 3,2 Prozent und senkte sie für 2025 marginal auf 3,2 Prozent. Der Ausblick ist gekennzeichnet von ungewöhnlich hohen Risiken, ausgehend weiterhin vom chinesischen Immobiliensektor, aber auch von zunehmend protektionistischen Tendenzen und wirtschaftlicher Abschottung.

Die Vorhersage der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung wird durch schwelende globale Konflikte, Handelsstreitigkeiten sowie einen ungewissen Ausgang der Wahlen in den USA erschwert.

Konsument:innen halten sich in einem Umfeld gestiegener Preise, teils gesunken Reallöhne und Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung mit nicht notwendigen Käufen zurück. Dies verhindert eine Belebung des für Lenzing wichtigen Verbrauchermarktes für Bekleidung.

Das Wechselkursumfeld bleibt in den für Lenzing wichtigen Regionen voraussichtlich volatil.

Im richtungsweisenden Markt für Baumwolle wird für den weiteren Verlauf der Erntesaison 2024/2025 ein leichter Rückgang der Lagerbestände und eine vorsichtige Erholung der Preise auf weiterhin niedrigem Niveau erwartet. Erste vorsichtige Schätzungen für die kommende Erntesaison 2024/2025 lassen einen weiteren Lageraufbau erwarten.

Die Ergebnisvisibilität bleibt insgesamt eingeschränkt.

Umsatz und Ergebnis in den ersten drei Quartalen 2024 lagen trotz eines weiterhin schwierigen Marktes leicht über den Erwartungen der Lenzing. Mit der Umsetzung des Performance-Programms liegt Lenzing über Plan. Das Unternehmen erwartet, dass die Maßnahmen in den kommenden Quartalen verstärkt zur weiteren Ergebnisverbesserung beitragen werden.

Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren bestätigt die Lenzing Gruppe ihre Prognose für das Geschäftsjahr 2024 mit einem höheren EBITDA im Vergleich zum Vorjahr.

Strukturell geht Lenzing unverändert von einem steigenden Bedarf an umweltverträglichen Fasern für die Textil- und Bekleidungsindustrie sowie die Hygiene- und Medizinbranchen aus. Lenzing ist daher mit ihrer Strategie sehr gut positioniert und forciert sowohl profitables Wachstum mit Spezialfasern als auch den weiteren Ausbau der Marktführerschaft im Bereich Nachhaltigkeit.

Lenzing, am 07. November 2024

Lenzing Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Rohit Aggarwal

Chief Executive Officer

Dr. Nico Reiner

Chief Financial Officer

DI Christian Skilich, MBA, LLM

Chief Pulp & Technology Officer

Dr. Walter Bickel

Chief Transformation Officer

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2024 bis 30. September 2024

	07-09/2024	07-09/2023	01-09/2024	01-09/2023	EUR Mio.
Umsatzerlöse	647,5	615,5	1.958,2	1.865,8	
Umsatzkosten	-509,9	-561,0	-1.598,0	-1.625,4	
Bruttoergebnis vom Umsatz	137,6	54,6	360,2	240,4	
Sonstige betriebliche Erträge	10,7	54,4	37,9	79,3	
Vertriebsaufwendungen	-74,3	-68,8	-219,2	-201,8	
Verwaltungsaufwendungen	-40,3	-31,9	-109,4	-95,4	
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-6,7	-6,7	-21,7	-17,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7,7	-0,1	-9,5	-16,0	
Betriebsergebnis (EBIT)	19,4	1,5	38,3	-10,5	
Finanzerfolg	-30,5	-12,3	-71,6	-76,4	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-11,1	-10,9	-33,4	-86,9	
Ertragsteueraufwand	-34,6	-20,0	-77,7	-9,8	
Ergebnis nach Steuern	-45,7	-30,9	-111,1	-96,7	
Anteil am Ergebnis nach Steuern:					
Davon Aktionäre der Lenzing AG	-64,1	-44,3	-135,1	-148,5	
Davon nicht beherrschende Gesellschafter	11,3	6,3	2,5	30,3	
Davon vorgesehener Anteil der Hybridkapitalbesitzer	7,2	7,2	21,6	21,6	
Ergebnis je Aktie	EUR	EUR	EUR	EUR	
Verwässert = unverwässert	-1,66	-0,97	-3,50	-4,90	

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2024 bis 30. September 2024

	07-09/2024	07-09/2023	01-09/2024	01-09/2023	EUR Mio.
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-45,7	-30,9	-111,1	-96,7	
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden					
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Plänen	0,0	0,0	0,0	0,0	
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0,0	-3,0	-0,1	-1,6	
Auf diese Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuern	0,0	0,7	0,0	0,4	
	0,0	-2,3	0,0	-1,2	
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können					
Ausländische Geschäftsbetriebe – Kursdifferenzen aus der Umrechnung	-42,3	32,4	-16,0	4,6	
Cashflow Hedges	-4,9	-15,9	-5,5	-7,4	
Auf diese Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuern	1,9	1,3	1,2	0,9	
Ergebnisanteil von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden (nach Steuern)	-0,3	0,0	-1,8	0,7	
	-45,7	17,8	-22,1	-1,1	
Sonstiges Ergebnis (netto)	-45,7	15,5	-22,2	-2,3	
Gesamtergebnis	-91,4	-15,4	-133,2	-99,0	
Anteil am Gesamtergebnis:					
Davon Aktionäre der Lenzing AG	-93,8	-39,2	-149,3	-155,1	
Davon nicht beherrschende Gesellschafter	-4,7	16,5	-5,4	34,6	
Davon vorgesehener Anteil der Hybridkapitalbesitzer	7,2	7,2	21,6	21,6	

Konzern-Bilanz (verkürzt)

zum 30. September 2024

	EUR Mio.	
	30.09.2024	31.12.2023
Vermögenswerte		
Immaterielle Anlagen, Sachanlagen, Nutzungsrechte Leasing und biologische Vermögenswerte	3.097,0	3.221,7
Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, und Finanzanlagen	61,0	52,1
Steuerabgrenzung (aktive latente Steuern)	2,6	48,6
Übrige langfristige Vermögenswerte	44,8	91,7
Langfristige Vermögenswerte	3.205,3	3.414,0
Vorräte	602,1	552,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	248,0	294,5
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	245,0	227,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	839,6	725,6
Kurzfristige Vermögenswerte	1.934,6	1.800,5
Bilanzsumme	5.139,9	5.214,6
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG	1.227,1	1.440,4
Nicht beherrschende Anteile	340,3	301,8
Eigenkapital	1.567,4	1.742,2
Finanzverbindlichkeiten	1.776,5	1.906,7
Steuerabgrenzung (passive latente Steuern)	54,0	40,1
Rückstellungen	83,2	89,1
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	351,8	325,1
Langfristige Verbindlichkeiten	2.265,5	2.361,0
Finanzverbindlichkeiten	558,9	529,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	342,9	296,3
Rückstellungen	32,7	52,6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	372,4	233,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.307,0	1.111,4
Bilanzsumme	5.139,9	5.214,6

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2024 bis 30. September 2024

	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Andere Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Anteile der Aktionäre der Lenzing AG und der Hybrid- kapitalbesitzer	Nicht beherr- schende Anteile	EUR Mio. Eigenkapital
Stand zum 01.01.2023	27,6	133,9	496,6	90,2	991,7	1.739,9	286,0	2.025,9
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	-6,6	-126,9	-133,6	34,6	-99,0
Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften und Kosten der Absicherung, die in die langfristigen Vermögenswerte und in die Vorräte umgegliedert worden sind	0,0	0,0	0,0	-1,9	0,0	-1,9	-1,1	-3,1
Übertragung von Gewinnen aus dem Abgang von erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten in die Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0	-0,5	0,5	0,0	0,0	0,0
Kapitalzuführung	12,5	379,6	0,0	0,0	0,0	392,1	0,0	392,1
Erwerb/Abgang nicht beherrschender Anteile und sonstige Änderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,3	-1,3	1,3	0,0
Mit den Gewinnrücklagen verrechnetes Bewertungsergebnis von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	-39,4	-39,4	0,0	-39,4
Gezahlte Dividenden (inklusive Hybridkupon)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,3	-0,3
Transaktionen mit Anteilsinhabern	12,5	379,6	0,0	0,0	-40,7	351,5	1,0	352,5
Stand zum 30.09.2023	40,1	513,5	496,6	81,1	824,6	1.955,9	320,4	2.276,3
Stand zum 01.01.2024	40,1	513,5	496,6	30,0	360,3	1.440,4	301,8	1.742,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	-14,3	-113,5	-127,8	-5,4	-133,2
Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften und Kosten der Absicherung, die in die langfristigen Vermögenswerte und in die Vorräte umgegliedert worden sind	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,3	0,4	0,7
Übertragung von Gewinnen aus dem Abgang von erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten in die Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0	-4,0	4,0	0,0	0,0	0,0
Kapitalzuführung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	34,9	34,9
Erwerb/Abgang nicht beherrschender Anteile und sonstige Änderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-8,8	-8,8	8,8	0,0
Mit den Gewinnrücklagen verrechnetes Bewertungsergebnis von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	-77,1	-77,1	0,0	-77,1
Gezahlte Dividenden (inklusive Hybridkupon)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,2
Transaktionen mit Anteilsinhabern	0,0	0,0	0,0	0,0	-85,8	-85,8	43,6	-42,3
Stand zum 30.09.2024	40,1	513,5	496,6	12,0	165,0	1.227,1	340,3	1.567,4

Konzern-Kapitalflussrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2024 bis 30. September 2024

	EUR Mio.	
	01-09/2024	01-09/2023
Ergebnis nach Steuern	-111,1	-96,7
+ Abschreibungen auf immaterielle Anlagen, Sachanlagen, Nutzungsrechte Leasing und biologische Vermögenswerte	226,7	231,1
-/+ Sonstige unbare Erträge / Aufwendungen	-16,9	-99,3
Brutto-Cashflow	98,8	35,2
+/- Veränderung Vorräte	-21,7	107,1
+/- Veränderung Forderungen	75,8	-11,4
+/- Veränderung Verbindlichkeiten	134,2	-69,8
Veränderung des Working Capital	188,2	25,9
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	287,0	61,1
- Erwerb von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten	-95,5	-199,7
- Erwerb/Auszahlung von Finanzanlagen und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-16,9	-8,3
+ Erlöse aus der Veräußerung von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten	0,3	0,4
+ Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von Finanzanlagen und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	7,4	1,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-104,7	-205,7
+ Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	0,0	392,1
+ Einzahlungen von Eigenkapital in vollkonsolidierte Gesellschaften durch nicht beherrschende Gesellschafter	34,9	0,0
- Gezahlte Dividenden	-0,2	-0,3
+ Investitionszuschüsse	2,3	1,4
+ Aufnahme von übrigen Finanzverbindlichkeiten	6,5	136,7
- Rückzahlung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	-107,3	-86,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-63,8	443,1
Veränderung der liquiden Mittel gesamt	118,5	298,5
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	725,6	446,9
Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-4,6	2,3
Liquide Mittel zum Periodenende	839,6	747,7
Ergänzende Informationen zu Zahlungen im Cashflow aus der Betriebstätigkeit:		
Zinseinzahlungen	18,7	7,8
Zinsauszahlungen	69,0	67,7
Gezahlte Ertragsteuern	40,8	11,9
Erhaltene Ausschüttungen von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	3,4	2,7

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2024 wurde in Anlehnung an IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Er wurde auf Basis des Konzernabschlusses der Lenzing Gruppe zum 31. Dezember 2023 erstellt und sollte daher stets in Verbindung mit diesem gelesen werden.

Die Berichtswährung ist der Euro (EUR). Die Zahlenangaben im vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss werden auf die nächste Million und auf eine Dezimale gerundet angegeben („Mio.“), sofern keine abweichende Angabe erfolgt. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechnungshilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Impressum

Eigentümer & Herausgeber

Lenzing Aktiengesellschaft

4860 Lenzing, Österreich

www.lenzing.com

Konzeption, Redaktion

TOWA (www.towa-digital.com),

Lenzing Gruppe

Layout und Gestaltung

nexxar GmbH (www.nexxar.com)

Textseiten 1–11

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Hinweise

Dieser verkürzte Konzernzwischenbericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen der Lenzing Gruppe beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „sollen“, „dürfen“, „werden“, „erwartet“, „angestrebt“, „geht davon aus“, „nimmt an“, „schätzt“, „plant“, „beabsichtigt“, „ist der Ansicht“, „nach Kenntnis“, „nach Einschätzung“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogene Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lenzing Gruppe beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Drucklegung des verkürzten Konzernzwischenberichts vorhandenen Informationen gemacht wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten. Der verkürzte Konzernzwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.